

Biotopname	Schwarzerlen-Birkenmoor südwestlich von Vollrathsruhe										
Standort /Geologie	Verlandungsmoor in Endmoräne										
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2										
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritz	Gemeinde / Stadt	Vollrathsruhe								
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	00271	Luftbild-Nr.						Film-Nr.	Bild-Nr.		
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X										
Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode									
Code W N R %	1 0 0										
Vegetationseinheiten Walzensseggen-Erlen- u. Birkenbruch											
Habitats + Strukturen H S Z H Z M H M S H A O											
Beschreibung / Besonderheiten Das Schwarzerlen-Birkenmoor liegt südwestlich von Vollrathsruhe im Waldgebiet "Mosch" und ist ein Verlandungsmoor in der Endmoräne. Die Baumschicht (ausgeprägter Ober- und Mittelstand) aus Schwarz-Erle und Moor-Birke überschattet den fast vegetationslosen Boden vollständig. Auf den Stammfüßen wuchern Frauenfarn, Moose und Walzen-Seggen. Die Wasserverhältnisse waren zum Zeitpunkt der Kartierung "feucht". Es besteht die Gefahr der Austrocknung. Das Biotop hat eine Verbundfunktion mit den östlich und westlich benachbarten Waldmooren, Feuchtgebüschen und Waldkleingewässern. Reste der Wasserlinse zeigen an, daß in feuchten Jahreszeiten ein geringer Wasserstand vorhanden ist.											
Wertbestimmende Kriterien											
X Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse										
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung										
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge										
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X Umgebung relativ störungsarm										
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter										
typische Zonierung von Biotoptypen	X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
Struktur- und Habitatreichtum											
Gefährdung Verdunstung / Austrocknung											
keine Gefährdung											
Empfehlung Wasserzufuhr o. -einleitung											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 5 0 6 - 2 2 2 - 4 0 6 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				k mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
g keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
g forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
g Laub- / Mischwald		Weg	
k Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
k Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Betula pubescens			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alnus glutinosa	Athyrium filix-femina	Carex elata	Hypnum cupressiforme

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Deschampsia cespitosa	Iris pseudacorus	Lemna minor	Phalaris arundinacea
Scutellaria galericulata	Solanum dulcamara	Urtica dioica	

Angaben zur Fauna			
Grasfrosch, Erdkröte			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 24.08.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Planiver-Münch	Foto: 2 Folgeseiten: 0